

Von der Leyen rechnet mit geringeren Kosten

Hamburg. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat am Wochenende ihr Konzept zu den Kosten des Krippenausbaus konkretisiert. In einem Beitrag für Bild am Sonntag veranschlagt sie Investitionskosten von zwölf Milliarden Euro bis zum Jahr 2013, die Bund, Länder und Gemeinden zu je einem Drittel tragen sollen – also auf zwei Milliarden jährlich. Zu einer Bundesbeteiligung an den Betriebskosten äußerte sie sich nicht. Anfangs hatte die Ministerin die Gesamtkosten für die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kleinkinder auf jährlich drei Milliarden Euro beziffert. Den Bundesanteil von vier Milliarden Euro will die CDU-Politikerin aus Einsparungen beim Kindergeld aufgrund sinkender Geburtenraten von rund drei Milliarden Euro aufbringen. Außerdem hofft sie auf Einsparungen beim Arbeitslosengeld II, wenn mehr alleinerziehende Mütter arbeiten gehen können.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/85859.von-der-leyen-rechnet-mit-geringeren-kosten.html>